

gottesdienste

september

So. 06.09. kein Gottesdienst
Gemeindeweekend
So. 13.09. mit Marcel Blaser
So. 20.09. mit Josua Krebs
So. 27.09. mit Marcel Blaser

oktober

So. 04.10. mit Marcel Blaser
So. 11.10. mit Monika Rivar
So. 18.10. mit Ernst Franz Stalder
So. 25.10. mit Josua Krebs



senioren

Findet alle 14 Tage donnerstags jeweils
14.30 Uhr statt:

10. September 08. Oktober
24. September 22. Oktober

events

Achtung Senioren ab 50 Jahre:

Am 24. September 2026 findet ein Ausflug statt für Senioren ab 50 Jahre.
Eine kulturelle, äusserst interessante Reise zur Gedenkstätte <Morgarten>.
Abfahrt 13.30 Uhr, zurück 18.30 Uhr
Anmelden bei: Ernst Franz Stalder, 079 305 80 75

gemeindegebet

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um
20.00 Uhr am:

09. September im Bistro/Turm:
14. Oktober entweder im Unterraum
oder im fertig gestellten Raum über
dem Bistro



infos

Am Sonntag 04. Oktober findet keine Betreuung für die Igelis statt.

kontakte

efg Büro
Bahnhofstrasse 2, 4537 Wiedlisbach
Telefon 032 636 33 44

Marcel Blaser | Pastor
Telefon 079 943 82 70
m.blaser@efg-wiedlisbach.ch

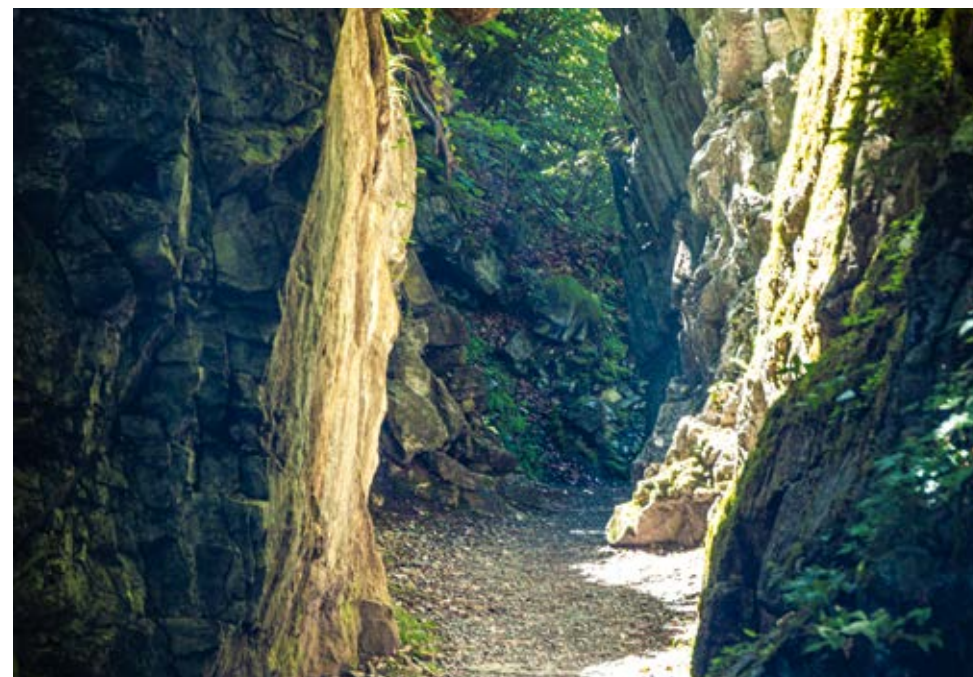
Josua Krebs | Pastor
Telefon 079 782 99 88
j.krebs@efg-wiedlisbach.ch

Heidi Blaser | Seelsorgerin
Telefon 079 272 24 77
h.blaser@efg-wiedlisbach.ch



nr. 5
september/oktober 2026

efg aktuell



termine | vorschau | kontakte

mehr Infos auf www.efg-wiedlisbach.ch

editorial

Lass uns die Hauptsumme aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen. Prediger 12,13 LUT

Wenn ich das Wort Fürchten höre, denke ich als erstes an das Gefühl Angst. Ich erinnere mich an meine Kindheit, wie ich im Dunkeln, alleine in meinem Zimmer ein mulmiges Gefühl hatte, ich fürchtete mich. Auch bei meinen Kindern fand ich solche Ängste wieder, sie gehören zur Entwicklung dazu. Es ist eine Erkenntnis, dass auf dieser Welt Gefahren lauern können.

Doch das Fürchten welches hier gemeint ist, hat nichts mit Angst zu tun. Es ist eine Furcht die Sicherheit, Schutz und sogar Geborgenheit schenken kann.

Der Prediger erforscht was im Leben wirklich wichtig ist. Er beobachtet wie wir Menschen vieles im Leben nicht kontrollieren können. Wir können Pläne machen aber wir finden uns trotzdem immer wieder in Situation die nicht so kommen wie wir sie erwartet haben.

Doch genau in solchen Situationen können wir uns trotzdem orientieren und Halt bekommen, indem wir nach

Gottes Geboten handeln. Gottes Gebote geben uns Orientierung, Sicherheit und Hoffnung. Weil wir Gott fürchten, sind uns seine Gebote wichtig. Wir nehmen ihn ernst, möchten ihn ehren und richten uns immer wieder neu auf ihn aus. In diesem Fürchten von Gott anerkennen wir auch, dass er grösser ist als alle Mächte dieser Welt, es ist ein stetes Hoffen auf den Herrn. Und Gott ist durch Jesus für uns nicht etwas Fernes, sondern er ist ganz persönlich für uns da, er ist nahbar.

Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht! Matthäus 14,24

Mit diesem Satz begegnet Jesus seinen Jüngern, als sie sich vor ihm fürchten. Er tröstet sie mit diesen Worten beruhigend in ihrer Angst. Auch wir dürfen in Jesus Gegenwart getrost sein. Wir dürfen ihn Fürchten, was bedeutet ihm nachzufolgen, ihn ins Zentrum unseres persönlichen Lebens und unserer Gemeinschaft als Gemeinde lassen.

Herzlich, Heidi Blaser

Bankverbindung

Spendenkonto Gemeinnütziger Verein der efg Wiedlisbach (zu mind. 65% abzugsberechtigt)
IBAN CH03 0900 0000 8516 7008 3

Spendenkonto efg Wiedlisbach (nicht abzugsberechtigt)
IBAN CH38 0900 0000 3055 4500 0

projekt

Als Kirche möchten wir unseren Blick nicht nur auf uns selbst richten, sondern Verantwortung übernehmen – für Menschen und Werke, die Hoffnung schenken und konkrete Hilfe leisten.

Das folgende Projekt ist eines von mehreren, welches langfristig durch die efg Wiedlisbach mit Spenden finanziert wird.

MAF Schweiz

Als internationale christliche Hilfsorganisation fliegt MAF dorthin, wo Hilfe sonst nicht hinkommt – in abgelegene Regionen des globalen Südens. Ob in Katastrophengebieten, bei medizinischen Notfällen oder in langfristigen Entwicklungsprojekten: Mit 117 Kleinflugzeugen bringt MAF Medizin, Nahrung, Bildung und Hoffnung zu Gemeinschaften in mehr als 25 Ländern, die sonst von der Welt abgeschnitten wären.

